

**Antwort**  
**der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS**  
**— Drucksache 13/4518 —**

**Die Jugendorganisation „Junge Generation“ des Bundes der Vertriebenen**

1. Seit wann besteht nach Kenntnis der Bundesregierung die „Junge Generation“, wie ist sie in die Organisationsstruktur des Bundes der Vertriebenen (BdV) eingebunden?

Die „Arbeitsgemeinschaft Junge Generation im Bund der Vertriebenen“ – im folgenden: „Arbeitsgemeinschaft“ – besteht seit März 1991. Sie ist außerordentliches Mitglied des Bundes der Vertriebenen.

2. Wie viele Mitglieder sind nach Kenntnis der Bundesregierung innerhalb der „Jungen Generation“ organisiert und wie hat sich die Zahl der Mitglieder seit 1991 entwickelt (bitte nach Jahren auflisten)?

Nach Angaben des Bundes der Vertriebenen sind Mitglieder der „Arbeitsgemeinschaft“ Jugendorganisationen der Landsmannschaften sowie die Paneuropa-Jugend. Der „Arbeitsgemeinschaft“ gehören z. Z. zwölf Mitgliedsverbände an; bei Gründung im Jahre 1991 waren zehn Mitgliedsverbände zu verzeichnen.

3. Wie viele Mittel hat die „Junge Generation“ seit 1991 aus Mitteln des Bundeshaushaltes (gegebenenfalls über den BdV, die Bundeszentrale für politische Bildung etc.) erhalten?

---

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 16. Mai 1996 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

Die „Arbeitsgemeinschaft“ wird nicht institutionell aus Bundesmitteln gefördert. Für Projekte hat sie in den Jahren 1991 bis 1995 Mittel aus dem Bundeshaushalt in Höhe von insgesamt 43 930,37 DM erhalten.

4. Wurden die Bundeskongresse der „Jungen Generation“ aus Mitteln des Bundeshaushalts bezuschußt, und wenn ja, in welcher Höhe (bitte für die Bundeskongresse einzeln auflisten)?

Bei den Bundeskongressen „Junge Generation“ handelt es sich um Veranstaltungen des Bundes der Vertriebenen, an denen die „Arbeitsgemeinschaft“ lediglich mitwirkt. Bundesmittel für die Bundeskongresse wurden wie folgt bereitgestellt:

|       |            |
|-------|------------|
| 1991: | 112 816 DM |
| 1992: | 86 592 DM  |
| 1993: | 61 540 DM  |
| 1994: | 56 860 DM  |
| 1995: | 81 316 DM. |

5. Verfügt die „Junge Generation“ über regelmäßig erscheinende Publikationsorgane, und wenn ja, über welche, mit welcher Auflagenhöhe erschienen sie (bitte seit 1991 pro Zeitung angeben), und wurden diese seit 1991 aus Mitteln des Bundeshaushalts bezuschußt (bitte nach Zeitung/Zeitschrift, Jahr, Zuwendungsgeber und Zuwendungshöhe auflisten)?

Ein eigenes Publikationsorgan der „Arbeitsgemeinschaft“ ist der Bundesregierung nicht bekannt.

6. Welche Aktivitäten, die aus Bundesmitteln bezuschußt worden sind, hat die „Junge Generation“ seit 1991 entwickelt:
- a) Beziehungen der „Jungen Generation“ zu Jugendorganisationen in osteuropäischen Ländern,
  - b) Aktivitäten der „Jungen Generation“ zum deutsch-polnischen und deutsch-tschechischen Nachbarschaftsvertrag,
  - c) Aktivitäten der „Jungen Generation“ zum Jahrestag der Befreiung vom Faschismus?

Aktivitäten der in den Fragen genannten Art sind aus Bundesmitteln nicht bezuschußt worden.

7. Hat die Bundesregierung verfassungsschutzrelevante Kenntnisse, daß rechtsextreme Gruppierungen und Einzelpersonen versuchen, auf die Politik der „Jungen Generation“ Einfluß zu nehmen und diese inhaltlich und personell zu durchsetzen, und, wenn ja, welche?

Der Bundesregierung liegen Erkenntnisse nicht vor.